



ÖFFENTLICHENIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung des Haupt-,Finanz- und Hessentagsausschuss
am Mittwoch, 20.09.2023, 17:30 Uhr bis 19:54 Uhr
im Stadtverordnetenversammlungssaal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Matthias Hain

Anwesend:

Ausschussmitglied Rainer Binde
Ausschussmitglied Henriette-Luise Dracklé
Ausschussmitglied Ulrich Kasteleiner
Ausschussmitglied Patrick Nonn
Ausschussmitglied Henning Schäfer
Ausschussmitglied Gabriel Schneider
Ausschussmitglied Jochen Schneider
Ausschussmitglied Carsten Seelmeyer
Ausschussmitglied Bernd Seipel
Ausschussmitglied Jürgen Weber

17:30 - 19:19 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglied Jörg Hain
Ausschussmitglied Michelle Reiß
Ausschussmitglied Johannes Weyel

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Mario Schramm

Von der Stadtverordnetenversammlung waren anwesend:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Verwaltung Fachbereich Andreas Dilauro 17:30 - 18:07 Uhr
Verwaltung Fachbereich Mario Dillmann
Verwaltung Fachdienst Simon Hees
Verwaltung Fachdienst Peter Hofmann 17:30 - 19:42 Uhr
Schriftführerin Jacqueline Krestel

Verwaltung Fachdienst Robin Simig
Verwaltung Fachbereich Oliver Thielmann

Gäste:

Feuerwehr Sechshelden

Tagesordnung

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Satzung der Stadt Haiger über die Benutzung der Stadtbücherei Haiger (Benutzungsordnung) (VL-337/2023)
4. Kinderbetreuung im Stadtgebiet Haiger (VL-326/2023)
hier: Fortführung der Bezuschussung Evangelisch-Freikirchlicher Kindergarten, Bitzenstraße 11f, 35708 Haiger
5. Ortsgericht Haiger III (Langenaubach) (VL-299/2023)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
6. Ortsgericht Haiger VII (Offdilln/Dillbrecht) (VL-329/2023)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen und Ortsgerichtsvorsteher und Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
7. Ortsgericht Haiger VI (Fellerdilln/ Rodenbach) (VL-328/2023)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsvorsteher und Neuwahl einer Ortsgerichtsschöffin
8. Ortsgericht Haiger V (Haigerseelbach u. Steinbach) (VL-300/2023)
hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen und Benennung des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers
9. Ortsgericht Haiger IV (Allendorf) (VL-298/2023)
hier: Wiederwahl des Ortsgerichtsvorstehers und Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
10. Neubau Eisenbahntunnel Rudersdorf-Dillbrecht (VL-327/2023)
11. Feuerwehrhaus Sechshelden (VL-331/2023)
hier: Grundsatzbeschluss für Neubau des Feuerwehrhauses
12. Waldarbeitereinsatzstelle (VL-330/2023)
hier: Beschluss zum Neubau der Waldarbeitereinsatzstelle
13. Bauleitplanung der Stadt Haiger (VL-321/2023)
Bebauungsplan „Nordöstlich der Hansastrasse“, Gemarkung Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über eingegangene Anregungen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
b) Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung
14. Stadthalle Haiger (VL-332/2023)
hier: Bewerbung um Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“
15. Straßenbeleuchtung (VL-341/2023)
hier: Nachtabschaltung
16. Anfragen und Anregungen
- 16.1 Ausschussvorsitzender Hain:
Zustellung Haiger heute
- 16.2 Ausschussvorsitzender Hain:
Zustand des Weges Rothaarsteig/Tiefenrother Höhe

- 16.3 Ausschussmitglied Binde:
Veranstaltungen in der Innenstadt
- 16.4 Ausschussmitglied Binde:
Hauswände nach Veranstaltungen
- 16.5 Ausschussmitglied Binde:
Klimamanagement
- 16.6 Ausschussmitglied Binde:
zusätzliche Schwimmkurse
- 16.7 Ausschussmitglied Binde:
Beschwerden über Hallenbad
- 16.8 Ausschussmitglied Seelmeyer:
Zustellung Haiger heute
- 16.9 Ausschussmitglied Seelmeyer:
Familienfest
- 16.1 Ausschussmitglied Seelmeyer:
0 Durchfahrt durch Brombeerweg
- 16.1 Ausschussmitglied Weber:
1 Toilettenwagen am Haarwasen - keine Wasserzufuhr
- 16.1 Ausschussmitglied Kasteleiner:
2 Mitteilung des Magistrates - Sperrung des Radweges
- 16.1 Ausschussmitglied Kasteleiner:
3 Veröffentlichung von Stellenangeboten in Haiger heute

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Matthias Hain eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Matthias Hain teilt dem Ausschuss mit, dass TOP 12 vom Magistrat zurückgezogen wird und zu einem späteren Zeitpunkt für die Beratung und Beschlussfassung wieder eingebracht wird. Außerdem stimmt der Ausschuss einstimmig ab, dass TOP 17 in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden soll.

2. Mitteilungen des Magistrates

Wildschweinpopulation in Haiger

Aufgrund der stark erhöhten Wildschweinpopulation hat die Stadt Haiger beim Lahn-Dill-Kreis (LDK) einen Antrag auf innerstädtische Bejagung gestellt. Dem Antrag auf Bejagung von Schwarzwild im Bereich zwischen dem fließenden Aubach und der Westerwaldstraße wurde entsprochen. Die Genehmigung ist zunächst bis zum 29.02.2024 erteilt und auf namentlich genannte Personen beschränkt.

Sperrung im Bereich des Klangstein in Sechshelden

Der Bereich „Am Klangstein“ zwischen der Dillbrücke und der ehemaligen Zufahrt zur B 277 ist in der Zeit vom 18.09. bis voraussichtlich 27.10.2023 vollständig für den Verkehr gesperrt. Die Radwegsperrung entlang der B 277 läuft bis 31.21.23. Umleitung ist eingerichtet.

Familienfest 20.09.2023

Weltkindertag mit Kinder/Familienfest in Haiger am heutigen Tag war und ist noch 18:00 Uhr ein Riesenerfolg. Danke an das Team Kindergärten, den Bauhof und insbesondere Frau Giangrande.

3. Satzung der Stadt Haiger über die Benutzung der Stadtbücherei Haiger (Benutzungsordnung) VL-337/2023

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die *Satzung der Stadt Haiger über die Benutzung der Stadtbücherei Haiger (Benutzungsordnung)* zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Kinderbetreuung im Stadtgebiet Haiger hier: Fortführung der Bezuschussung Evangelisch-Freikirchlicher Kindergarten, Bitzenstraße 11f, 35708 Haiger VL-326/2023

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt Stadtverordnetenversammlung, die Bezuschussung des Evangelisch-Freikirchlichen Kindergartens Haiger e.V., Bitzenstraße 11 f, 35708 Haiger grundsätzlich fortzuführen. Die Bezuschussung wurde mit Stadtverordnetenbeschluss vom 12.12.2019 erstmalig beschlossen und wurde zunächst bis 2023 gewährt. Der bisherige Förderbetrag lag bei 30.000,-€ p.a.

Als neuen Förderzeitraum schlägt der Magistrat eine Laufzeit von 5 Jahren (2024 bis 2028) vor. Es wird empfohlen eine jährliche Förderung in Höhe von 35.000 € (beginnend ab dem Jahr 2024) zu zahlen. Der Zuschuss dient der Kindertageseinrichtung (KITA) zur Deckung der jährlichen Personalkosten. Die Fördersumme hat sich dabei um 5.000,-€ erhöht und wird damit den vorhandenen Personalkostensteigerungen gerecht.

Eine entsprechende Fortschreibung der vorhandenen KITA-Betriebsvereinbarung ist dabei obligatorisch. Diese Vorgehensweise entspricht dem üblichen Verfahren mit anderen Trägern von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet (z.B. Ev. Kirche Hessen-Nassau).

Die Betriebsvereinbarung soll Regelungen u.a. über die Laufzeit, die maximale Förderhöhe sowie das turnusmäßige Führen eines Verwendungsnachweises beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Ortsgericht Haiger III (Langenaubach) hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen

VL-299/2023

Ausschussvorsitzender Hain teilt dem Ausschuss mit, dass bei allen Vorlagen bzgl. Ortsgericht über jede Person einzeln abgestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

- **Wiederwahl** von Herrn Christof Groos, wohnhaft Auweg 18, 35708 Haiger-Langenaubach zum **stellv. Ortsgerichtsvorsteher** für eine Amtszeit von **10 Jahren**.

Zusammensetzung des OG Haiger V (Haigerseelbach/ Steinbach) nach erfolgter Wiederwahl:

Pfaff, Peter	OG-Vorsteher
Groos, Christof	stellv. OG-Vorsteher
Schneider, Manfred	Schöffe
Paul, Joachim	Schöffe
Lang, Thomas	Schöffe

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Ortsgericht Haiger VII (Offdilln/Dillbrecht) hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen und Ortsgerichtsvorsteher und Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen

VL-329/2023

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

- **Wiederwahl** von Herrn Friedhelm Moos, wohnhaft Siegwaldstraße 2, 35708 Haiger-Offdilln zum **Ortsgerichtsvorsteher**

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Wiederwahl** von Herrn Arnd Debus, Wilnsdorfer Straße 1, 35708 Haiger-Dillbrecht zum **Ortsgerichtsschöffen**

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Neuwahl** von Herrn Dirk Jung, Bedenbenderweg 21b, 35708 Haiger-Offdilln zum **Ortsgerichtsschöffen**

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Zusammensetzung des OG Haiger VII (Offdilln / Dillbrecht) nach erfolgter Wiederwahl:

Moos, Friedhelm

Fuhr, Jana
Moos, Achim
Debus, Arnd
Jung, Dirk

OG-Vorsteher

siegelführende Schöffin
Schöffe
Schöffe
Schöffe

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**7. Ortsgericht Haiger VI (Fellerdilln/ Rodenbach)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsvorsteher
und Neuwahl einer Ortsgerichtsschöffin**

VL-328/2023

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

- **Wiederwahl** von Herrn Lutz Ernesti, wohnhaft Bachstruthstraße 7, 35708 Haiger-Fellerdilln zum **Ortsgerichtsvorsteher**.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Neuwahl** von Frau Judith Meyer, Bachstruthstraße 12, 35708 Haiger-Fellerdilln zur **Ortsgerichtsschöffin**

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zusammensetzung des OG Haiger VI (Fellerdilln / Rodenbach) nach erfolgter Wiederwahl:

Ernesti, Lutz

Hahn, Ulrich
Lobpreis, Herbert
Diebel, Markus
Meyer, Judith

OG-Vorsteher

siegelführender Schöffe
Schöffe
Schöffe
Schöffin

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8. Ortsgericht Haiger V (Haigerseelbach u. Steinbach) VL-300/2023
hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen und Benennung des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

- **Neuwahl** von Herrn Jens Einloft, wohnhaft Steinbacher Straße 21, 35708 Haiger-Steinbach zum **Ortsgerichtsschöffen**

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Benennung** von Herrn Jonathan Schupp zum **stellv. Ortsgerichtsvorsteher**

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zusammensetzung des OG Haiger V (Haigerseelbach und Steinbach) nach erfolgter Neuwahl:

Pulverich, Carsten aus Steinbach Ortsgerichtsvorsteher

Schupp, Jonathan aus Haigerseelbach stellv. Ortsgerichtsvorsteher
Einloft, Jens Martin aus Steinbach Schöffe
Franz, Karl-Heinz aus Steinbach Schöffe
Bohn, Armin aus Haigerseelbach Schöffe

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9. Ortsgericht Haiger IV (Allendorf) VL-298/2023
hier: Wiederwahl des Ortsgerichtsvorstehers und Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

- **Wiederwahl** von **Herrn Manfred Braun**, wohnhaft Birkenweg 2a, 35708 Haiger-Allendorf zum **Ortsgerichtsvorsteher**

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Wiederwahl** von **Herrn Wolfgang Fey**, wohnhaft Haukenestweg 6, 35708 Haiger-Allendorf zum **Ortsgerichtsschöffen**

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zusammensetzung des OG Haiger IV (Allendorf) nach erfolgter Wiederwahl:

Braun, Manfred	OG-Vorsteher
Fey, Helmut	stellv. OG-Vorsteher
Fey, Wolfgang	Schöffe
Jost, Wolfgang	Schöffe
Strömman, Lars	Schöffe

Ausschussmitglied Binde fragt nach dem Unterschied zwischen dem stellv. Ortsgerichtsvorsteher und einem siegelführenden Schöffen:

Antwort Ausschussmitglied Schneider:

Der Ortsgerichtsvorsteher vereinbart die Termine für die Schätzungen durch und ist direkter Ansprechpartner der Bürger, die ein Anliegen bzgl. des Ortsgerichts haben.
Der siegelführende Schöffe darf Beglaubigungen durchführen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Neubau Eisenbahntunnel Rudersdorf-Dillbrecht

VL-327/2023

Ausschussmitglied Binde fragt die Verwaltung, wie hoch die Akzeptanz der DB bzgl. der Vorschläge von der Verwaltung wäre.

Bürgermeister Schramm antwortet, dass es einige Zeit dauern könnte, bis die Verwaltung eine Antwort von der DB erhält.

Ausschussmitglied Weber bekräftigt, dass es schade wäre, wenn der alte Tunnel lediglich verfüllt würde. Man solle über eine sinnvollere Lösung nachdenken (siehe neuer Radtunnel Langenaubach)

Ausschussmitglied Seelmeyer bekundet seine Enttäuschung, da die FDP-Fraktion das Gefühl hatte, dass die Stadt bei den Diskussionen nicht mit einbezogen wurde. Umso wichtiger ist es, dass die Punkte nun an die Deutsche Bahn herangetragen werden.

Ausschussmitglied Kasteleiner fragt, ob es Einwände einer Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Gemeinde Wilnsdorf gibt. Wurden schon Absprachen dort getroffen?

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass nach dem Stadtverordnetenbeschluss die benachbarten Kommunen kontaktiert werden um gemeinsam evtl. noch eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Ausschussmitglied Dracklé äußert Ihre Bedenken, da sie der Auffassung ist, dass Dillbrecht durch dieses Vorgehen geteilt wird.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass jeder Dillbrecher Bürger bis zum 6.10.2023 dazu Einspruch erheben darf und auch sollte

Ausschussmitglied Seelmeyer regt an, innerhalb der Stadtverordnetenversammlung sowie von allen betroffenen Bürgern Einwände/Unterschriften sammeln kann um diese gebündelt abzugeben.

Nach eingehender Diskussion zu diesem Vorschlag einigt sich der Ausschuss, dass die Verwaltung einen Text für ein Schreiben die Fraktionen zur Verfügung stellt, welches dann im Namen der jeweiligen Fraktion an die deutsche Bahn als Stellungnahme abgegeben werden kann.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Haiger äußert erhebliche Bedenken hinsichtlich:

1. der Zuwegung zum Rettungsplatz am Südportal
2. der Trinkwassergewinnungsanlage „Neufund 1“ (Trinkwasserstollen)
3. der ersatzlosen Beseitigung der Straßenbrücke über die Eisenbahnstrecke
4. der ersatzlosen Beseitigung des Wirtschaftswegs östlich der Bahnstrecke
5. der Baustraßenführung
6. der Beseitigung der bestehenden Löschwasserzisterne
7. der Verfüllung des Bestandstunnels

zu 1.) Zuwegung zum Rettungsplatz

Die vorliegende Planung sieht einen Rettungsweg zum Rettungsplatz über die östlich der Eisenbahnstrecke verlaufenden Wege - also von der Ortslage Dillbrecht aus - vor.

Bei Schadensereignissen ist allerdings mit dem Einsatz von Rettungsfahrzeugen (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen, THW usw.) über die L 3442 von Fellerdilln auskommend zu rechnen. Das neue Feuerwehrhaus Dillbrecht liegt an der L 3442 neben der Eisenbahnbrücke.

Daher muss aus Sicht der Stadt Haiger / der Feuerwehr der Stadt Haiger die Zufahrt zum Rettungsplatz über den vorhandenen Wirtschaftsweg, der von der L 3442 abzweigt und südlich entlang der Eisenbahnstrecke verläuft, erfolgen. Dazu muss diese vorhandene Wegestrecke angemessen ausgebaut und asphaltiert werden. Die Abfahrt vom Rettungsplatz erfolgt über die vorhandenen Wege nördlich der Eisenbahnstrecke zur bebauten Ortslage.

Die Stadt Haiger fordert den Ausbau des bestehenden Wirtschaftswegs südlich entlang der Bahnstrecke in Asphaltbauweise mit Anbindung des sogenannten Rettungswegs zur Sicherstellung einer guten Erreichbarkeit des Rettungsplatzes.

zu 2.) Trinkwassergewinnung „Neufund 1“

- a) Die plangegegenständliche Baustraße führt durch den Fassungsbereich des Trinkwasserstollens „Neufund 1“ und die engere Schutzzone. Bei der Herstellung der steilen planungsgegenständlichen Baustraße muss mit technischen Maßnahmen nachweislich sichergestellt werden, dass Niederschlagswasser der Baustraße (und schon erst recht Abwasser im Fall von Schadensereignissen/Havarien) nicht in das Grundwasser gelangt, sondern schadlos aus dem Einzugsbereich des Trinkwassergewinnungsgebietes abgeleitet wird.

Stadt und Stadtwerke fordern hinreichende Maßnahmen zum Schutz der Wassergewinnung. Hilfsweise fordert die Stadt/Stadtwerke eine Verlegung der Baustraße (siehe Ziffer 5).

- b) Die Stadt Haiger/Stadtwerke Haiger sieht die Gefahr der Beschädigung der Trinkwassergewinnungsanlage durch Erschütterungen aufgrund der Tunnelsprengungen und äußert die Sorge, dass die wasserführenden Klüfte/Schichten durch Sprengerschütterungen so stark verändert werden, dass der Wasserzufluss zum Gewinnungsstollen ganz oder teilweise versiegt mit der Folge, dass die Wassergewinnungsanlage aufgegeben werden muss. Zudem ist zu befürchten, dass der Stollen als Bauwerk durch die Sprengerschütterungen Schaden leidet. Die Trinkwassergewinnungsanlage ist für die Trinkwasserversorgung unverzichtbar und wird zwingend zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung benötigt. Daher muss alles technisch mögliche unternommen werden, die Wassergewinnungsanlage für einen dauerhaften Betrieb zu sichern.

Stadt und Stadtwerke Haiger fordern die Durchführung kontinuierlicher Messungen der Wasserquantität und -qualität sowie des Stollenzustands. Beeinträchtigungen der Trinkwassergewinnung werden dem Verursacher (DB) angelastet, möglicherweise mit der weitreichenden Folge, dass eine neue Trinkwassergewinnung auf Kosten des Schadensverursachers (DB) errichtet werden muss.

zu 3.) Ersatzlose Beseitigung der Straßenbrücke

Bei ersatzloser Beseitigung der bestehenden Straßenbrücke teilt die Eisenbahnstrecke die freie Gemarkung Dillbrecht nahezu unüberwindbar in zwei Gemarkungsteile.

Der südliche Teil der Gemarkung Dillbrecht wäre nur noch über den Wirtschaftsweg von der L 3442 aus, über schlecht ausgebaute, südlich entlang der Eisenbahnstrecke verlaufende Wege, land- und forstwirtschaftlich erreichbar. Bei Wegfall der Straßenbrücke gäbe es zudem keine Straßenverbindung mehr durch das Dilltal in das obere Dilltal mit den Stadtteilen Dillbrecht und Offdilln im Fall einer Sperrung der Landesstraße in Höhe der Eisenbahnbrücke über die Landesstraße. Eine redundante Straßenverbindung in das obere Dilltal darf nicht aufgegeben werden, es muss ein Ersatz für die wegfallende Straßenbrücke geschaffen werden; dies ist möglich, indem die plangegenständliche „Rettungsplatzzufahrt“ als öffentliche Straße mit Anbindung an das südliche Wege- und Straßennetz“ hergestellt und ausgewiesen wird (siehe Anlage Straßenführung, gelb markiert).

Die Stadt fordert, die plangegenständliche Rettungsplatzzufahrt als öffentlichen Weg auszubauen und an den südlich der Bahnstrecke verlaufenden Weg anzubinden (siehe auch Ziffer 1).

zu 4.) Ersatzlose Beseitigung des Wirtschaftswegs

Die Planung sieht vor, die Wegeparzelle Flurstück 78, Flur 4, sowie eine Teilstrecke der Wegeparzelle Flurstück 248, Flur 2, beide Gemarkung Dillbrecht ersatzlos einzuziehen und den Trosselbach abschließend auf diese benannten Wegestrecken zu verlegen. Dieser Weg ist unverzichtbar als landwirtschaftlicher Weg und insbesondere als Abfuhrweg für Langholz aus dem nördlich angrenzenden Waldgebiet. Aus Sicht der Stadt Haiger ist es möglich, den Trosselbach parallel zu dem Weg anzulegen (siehe Anlage „Erhalt WW“, blau markiert).

Die Stadt Haiger fordert den Erhalt dieser wichtigen Wegestrecke.

zu 5.) Baustraße

- a) Die plangegenständliche Baustraße im oberen Trosselbachtal verläuft auf einer Strecke von etwa 160 m durch einen städtischen Buchenaltbestand, der zu diesem vorübergehenden Zweck gerodet werden müsste. Aus Sicht der Stadt Haiger ist der Eingriff unverhältnismäßig und vermeidbar durch Wahl einer alternativen Führung der Baustraße. Zudem führt die Baustraße auf erheblicher Länge über einen steilen Hang des weitgehend unberührten Talkessel; aus Sicht der Stadt Haiger ist die geplante Baustraße im Winter nur mit erhöhtem Winterdienstaufwand unter Einsatz von erheblichem Taumittleinsatz befahrbar. Dazu auch Hinweis auf Ziffer 2.

Die Stadt Haiger fordert den Verzicht auf die plangegenständliche Baustraße durch das obere Trosselbachtal und erwartet die Nutzung bestehender, ganzjährig befahrbarer Forstwege im Bereich „untere Alteschorn“ (siehe Anlage). Die größere Länge der geforderten Alternativtrasse ist nachrangig zu werten gegenüber der immensen Gefahren der plangegenständlichen Strecke durch das Trosselbachtal mit der erheblichen Betroffenheit der Trinkwassergewinnung „Neufund 1“.

- b) Festzustellen ist anhand der Planunterlagen, dass bedeutende Wirtschaftswege, die von der Landwirtschaft/Forstwirtschaft unbedingt genutzt werden müssen, im Bereich süd-westlich des bauzeitlich verlegten Trosselbach erheblich tangiert werden.

Die Stadt Haiger fordert, dass die vorübergehenden Ausweichstrecken (Flurstücke 132, 156, 133 tlw., 149 tlw., 140 tlw., alle Flur 4, Gemarkung Dillbrecht) für die Land- und Forstwirtschaft ganzjährig befahrbar befestigt werden.

zu 6.) Bestehende Löschwasserzisterne

Die Stadt Haiger bittet um Übereignung der bestehenden Löschwasserzisterne am Bestandsrettungsplatz. Dieses Löschwasserreservoir wird zukünftig benötigt als zusätzliche Reserve im Fall von Waldbränden.

zu 7.) Bestandstunnel

Die Stadt Haiger bittet zu prüfen, ob und mit welchem Aufwand der Bestandstunnel für eine möglicherweise spätere andere Nutzung (z. B. als landesgrenzenübergreifender Radweg) unter Denkmalsgesichtspunkten erhalten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11. Feuerwehrhaus Sechshelden

VL-331/2023

hier: Grundsatzbeschluss für Neubau des Feuerwehrhauses

Ausschussmitglied Kasteleiner erkundigt sich, wann die Verwaltung tätig wird bzgl. des Feuerwehrhauses.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass die Verwaltung in Gesprächen mit dem Pächter ist. Sobald die Gespräche abgeschlossen sind wird eine Vorlage für den nächsten Sitzungsblock vorbereitet, in der die Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss fassen kann.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Technische Prüfdienst Unzulänglichkeiten an dem Bestandsgebäude bereits mehrfach aufgezeigt hat, die zwar nicht zu einer sofortigen Stilllegung der Feuerwehreinrichtung führen, jedoch aus Sicherheitsgründen abgestellt werden müssen. Die Beseitigung der aufgezeigten Mängel/Abweichungen von den einschlägigen Normen/Richtlinien können allerdings an der Bestandsimmobilie nicht beseitigt werden aufgrund der baulichen Gegebenheiten, die nicht verändert werden können. In Anbetracht dieser Umstände bleibt allein der Neubau des Feuerwehrhauses als Möglichkeit der Problemlösung.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt Magistrat und Verwaltung, Vorschläge für Standorte zum Neubau eines Feuerwehrhauses auszuarbeiten und den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung/Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12. Waldarbeitereinsatzstelle

VL-330/2023

hier: Beschluss zum Neubau der Waldarbeitereinsatzstelle

Diese Vorlage wurde vom Magistrat zurückgezogen und wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingebracht.

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende Hartmann merkt an, dass diese Gremienvorlage nicht aussagekräftig genug sei, um hier eine Empfehlung an den HFH und die Stadtverordnetenversammlung abzugeben. Eine detaillierte Vorlage (u.a. mit Fotos) sollte den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Ausschussmitglied Schlemper regt an, die Arbeiten welche in Eigenleistung durchgeführt werden sollen, näher zu erläutern.

Stadtverordnetenvorsteher Seipel bringt ebenfalls zum Ausdruck, dass die Gremienvorlage nicht wie in gewohnter Weise mit entsprechenden detaillierten Informationen in Form eines Grundsatzbeschlusses ausgearbeitet wurde. Erst im nächsten Schritt könnte dann ein Beschluss für einen Neubau und die Sicherstellung der Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2024 beschlossen werden. Er empfiehlt eine erneute Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung den Gremien vorgelegt werden.

Bürgermeister Schramm zieht die Vorlage zurück und sagt eine konkretere Ausarbeitung mit Planung, Bildmaterial, Lageplan und Aufschlüsselung der Eigenleistungen für den nächsten Sitzungsblock zu.

13. Bauleitplanung der Stadt Haiger VL-321/2023
Bebauungsplan „Nordöstlich der HansasträÙe“, Gemarkung Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über eingegangene Anregungen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
b) Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt und der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Zu a)

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 – 8, wird zugestimmt.

Zu b)

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan „Nordöstlich der HansasträÙe“, Gemarkung Haiger unter Berücksichtigung des unter Punkt a) gefassten Beschlusses und der was-serrechtlichen Plangenehmigung (AZ: RPGI-41.2-79e0300/5-2014/8) vom 12.07.2023, erneut öffentlich auszulegen sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
Der Zeitpunkt der öffentlichen Auslegung wird wegen der zahlreichen Unterlagen auf zwei Monate im Zeitraum vom 23. Oktober 2023 bis 22. Dezember 2023 festgelegt.
2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die in der 1. Öffentlichen Auslegung Anregungen vorgebracht haben, bekommen mit der Benachrichtigung über die 2. Auslegungsfrist in Kopie die Verkleinerung ihres Schreibens mit den rechtsseitigen Beschlüssen zugesandt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

14. Stadthalle Haiger VL-332/2023
hier: Bewerbung um Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)

Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ werden überjährige investive Projekte der Kommunen mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel gefördert.

Interessenbekundungen (Bewerbungen) sind bis zum 15. September 2023 einzureichen. Ein erforderlicher Beschluss der Stadtverordnetenversammlung kann bis 06. Oktober 2023 nachgereicht werden.

Das Verfahren ist in zwei Phasen untergliedert. Nach Einreichung der Projektskizzen in der 1. Phase (Interessenbekundungsverfahren) beschließt der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags die zur Antragstellung vorzusehenden Projekte. Die 2. Phase umfasst dann die eigentliche Beantragung der Bundesförderung in Form einer Projektzuwendung (Zuwendungsantrag) nach Maßgabe der Verwaltungsvorschriften durch die ausgewählten Kommunen.

Der Beschluss über die Projektauswahl im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages erfolgt voraussichtlich im Dezember 2023. Im Februar 2024 starten dann die Koordinierungsgespräche mit den ausgewählten Kommunen. Mit Erteilung des Zuwendungsbescheides ist nach Rücksprache nicht vor Ende Juni 2024 zu rechnen. Vor Erteilung des Zuwendungsbescheides darf nicht mit den Baumaßnahmen begonnen werden, dazu zählt bereits die Veröffentlichung der Ausschreibung.

Im Fall eines Förderantrags zu dem Bundesprogramm verschiebt sich der Baubeginn der Stadthallensanierung auf frühestens Oktober 2024. Falls die Stadt dagegen nicht zur Antragstellung ausgewählt wird, ist mit einem Baubeginn im März 2024 zu rechnen - unter der Voraussetzung, dass die erforderliche Baugenehmigung dann vorliegt.

Ausschussmitglied Kasteleiner bekundet seine Bedenken bzgl. der Zeit, die dann verloren geht während die Verwaltung auf die Antwort der Förderung wartet. Am Ende wäre das Projekt nicht förderfähig und man hätte wertvolle Zeit verschwendet.

Bürgermeister Schramm teilt dem Ausschuss mit, dass aufgrund noch abzuschließender Planungen und techn. Prüfungen bzgl. der Varianten die zum Einsatz kommenden „regenerativen Energien“ (mind. 65%) in der Stadthalle, die Planung 2-3 Monate ohnehin nach hinten schieben.

Ausschussmitglied Seelmeyer ist der Auffassung, dass man zum Ergebnis kommen sollte und das Fördergeld der Hessenkasse für diese Baumaßnahme nehmen, damit keine wertvolle Zeit verloren geht. Er würde einer Verschiebung nur zustimmen, wenn es sich kostentechnisch lohnt.

Ausschussmitglied Binde erläutert, dass die Förderung der Hessenkasse nicht entfällt, wenn die Verwaltung in diese neue Förderung mit aufgenommen wird. Er würde ungerne auf diese Chance verzichten, gerade weil sich das Verfahren der Prüfung der regenerativen Energien sowieso nach hinten schiebt.

Ausschussmitglied Gabriel Schneider stimmt der Vorgehensweise zu und fragt, ob Ausschreibungen, während man auf die Förderung wartet, schon gemacht werden könnten.

Bürgermeister Schramm erläutert, dass die Vorbereitung der Ausschreibungen kein Problem sind. Es dürfen lediglich keine förderschädigenden Maßnahmen, wie Vergaben oder Umsetzungen erfolgen.

Ausschussmitglied Seelmeyer bittet die Verwaltung die Bürger auch dementsprechend zu informieren. Wird öfter auf die Stadthalle und den Umbau angesprochen.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass bereits vom Magistrat festgelegt wurde einen Tag der offenen Tür durchzuführen, wo sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Planungen im Detail informieren können.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Bewerbung um Fördermittel aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) grundsätzlich und nachträglich zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zudem zur Kenntnis, dass die Kosten des Stadthallenvorhabens (inkl. Restaurant) nach dem aktuellen Planungsstand auf etwa 17 Millionen Euro geschätzt werden. Als Grundvoraussetzung für eine Bewerbung um die benannte Förderung bestätigt die Stadtverordnetenversammlung die Finanzierung des Projekts.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**15. Straßenbeleuchtung
hier: Nachtabschaltung**

VL-341/2023

Ausschussvorsitzender Hain teilt mit, dass er bereits von mehreren Bürgern angesprochen wurde, ob man die Straßenbeleuchtung nachts wieder eingeschaltet kann.

Ausschussmitglied Seelmeyer ist der Auffassung, dass in den Wintermonaten nachts definitiv die Straßenbeleuchtung komplett durchbrennen sollte. FDP-Fraktion hat auch einen entsprechenden Antrag hierzu gestellt.

Ausschussmitglied Weber erläutert, dass die Gründe, die für ein Ausschalten der Straßenbeleuchtung letztes Jahr gesprochen haben, allerdings heute nicht mehr dieselben sind. Man sollte das Geld lieber in die Hand nehmen und die Beleuchtung durchbrennen lassen.

Ausschussmitglied Kasteleiner hat von den Bürgern beides gehört. Er befürwortet das Anschalten der Straßenbeleuchtung, da einige Bürger die im Schichtdienst um 4 Uhr frühmorgens anfangen, durch die absolute Dunkelheit müssen.

Ausschussvorsitzender Hain wirft ein, dass noch ein Prüfantrag bzgl. intelligenter Beleuchtung im Raum steht.

Ausschussmitglied Kasteleiner regt an, die Verwaltung zu beauftragen den Prüfantrag zügig abzuwickeln.

Frank Ohlenburger teilt mit, dass sich die Stadtwerke mit dem Thema schon beschäftigt haben. Bereits im nächsten Sitzungsblock wird eine Vorlage bzgl. der Kosten und Machbarkeit zur Beratung vorgelegt..

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss stimmt dem Vorschlag des Magistrates – Beibehaltung der Nachtabschaltung ab.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

16. Anfragen und Anregungen

**16.1 Ausschussvorsitzender Hain:
Zustellung Haiger heute**

Ausschussvorsitzender Hain teilt mit, dass die Verwaltung bei der Zustellung von Haiger heute nochmal nachhaken müsse. Einige Bürger teilen mit, dass sie das Mitteilungsblatt nicht bekommen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Ist der Stadt Haiger bekannt. Die Bürger sollen sich mit Ihrer Adresse bei der Verwaltung melden, damit wir diese Informationen an die VRM weitergeben.

16.2 Ausschussvorsitzender Hain: Zustand des Weges Rothaarsteig/Tiefenrother Höhe

Ausschussvorsitzender Hain bittet die Verwaltung sich um den Zustand des Weges beim Rothaarsteig, Tiefenrother Höhe zu kümmern.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Anregung aufgenommen und wird an Bauhof/Forst weitergegeben.

16.3 Ausschussmitglied Binde: Veranstaltungen in der Innenstadt

Ausschussmitglied Binde regt an, dass die Verwaltung besser in diesem Jahr Veranstaltungen für Juni 2024 geplant werden (die am Marktplatz stattfinden) mit den Anwohnern in Kontakt zu treten um eine gemeinsame Lösung bzgl. der Lautstärke etc. zu finden.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Die Verwaltung wird ein Konzept entwickeln und dies mit den Bürgern bevor Veranstaltungsplanungen für 2024 besprechen.

16.4 Ausschussmitglied Binde: Hauswände nach Veranstaltungen

Ausschussmitglied Binde fragt, ob man nach Veranstaltungen (Haiger Live, Altstadtfest) den betroffenen Anwohnern die Hauswände evtl. säubern könnte.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Mit dem Bauhof wurde bereits über ein „Reinigungskonzept“ gesprochen.

16.5 Ausschussmitglied Binde: Klimamanagement

Ausschussmitglied Binde teilt mit, dass die FWG-Fraktion sehr enttäuscht ist, dass der Tagesordnungspunkt Klimamanagement nicht auf der Tagesordnung des UBS zu finden war, obwohl ihm dies versprochen wurde.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Die Tagesordnung wird vom Ausschussvorsitzenden erstellt und freigegeben. Deshalb sollten solche Anregungen direkt mit dem jeweiligen Vorsitzenden erörtert werden.

16.6 Ausschussmitglied Binde: zusätzliche Schwimmkurse

Ausschussmitglied Binde erfragt, ob es möglich sei für den Schwimmverein Delfin der momentan aufgrund technischer Probleme nicht im Hotel Tannenhof schwimmen kann, temporär im Haigerer Hallenbad aufzunehmen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Der Verein kann sich für eine mögliche temporäre Durchführung von Schwimmkursen im Hallenbad Haiger direkt an Andreas Rompf (Fachdienstleitung I.4) oder an Robin Simig (Fachdienst I.4) wenden, da diese für die Zeiten und Reservierungen zuständig sind.

16.7 Ausschussmitglied Binde: Beschwerden über Hallenbad

Ausschussmitglied Binde teilt mit, dass er schon mehrere Beschwerden bzgl. der Schließung des Hallenbads während der Sommerferien erhalten habe. Ggf. könne eine Kooperation mit den umliegenden Schwimmbädern gestaltet werden (z.B. Burbach).

Antwort Bürgermeister Schramm:

Das Schwimmbad war dieses Jahr in der Sommerzeit 4 Wochen geschlossen, da u.a. eine Fugensanierung im Schwimmbadbecken erforderlich war. Darüber hinaus mussten durch den enormen Badebetrieb bedingt, viele hygienische Maßnahmen durchgeführt werden. Ein Gespräch mit dem Burbacher Schwimmbad wird geführt, hier Möglichkeiten und eine geeignete Lösung für eine Kooperation zu finden.

18 Ausschussmitglied Seelmeyer: Zustellung Haiger heute

Ausschussmitglied Seelmeyer unterstreicht die Anfrage von Ausschussvorsitzendem Hain Haiger heute betreffend und bittet die Verwaltung alle möglichen Schritte gegenüber VRM einzuleiten.

16.9 Ausschussmitglied Seelmeyer: Familienfest

Ausschussmitglied Seelmeyer bedankt sich bei allen Beteiligten, die das heutige Familienfest auf die Beine gestellt haben. Es war ein voller Erfolg.

16.1 Ausschussmitglied Seelmeyer: 0 Durchfahrt durch Brombeerweg

Ausschussmitglied Seelmeyer teilt mit, dass nach den Fußballspielen am Haarwasen viele durch den Brombeerweg im Fahler fahren. Er bittet die Verwaltung dort Ordnungspolizisten aufzustellen oder das Schild dort abzunehmen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Die Verwaltung wird prüfen, ob man noch Verbesserungen erzielen kann.

16.1 Ausschussmitglied Weber: 1 Toilettenwagen am Haarwasen - keine Wasserzufuhr

Ausschussmitglied Weber teilt der Verwaltung mit, dass im Toilettenwagen am Haarwasen keine Wasserzufuhr ist und bittet sie dies zu prüfen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Der Bauhof wird informiert und prüft den Sachverhalt.

**16.1 Ausschussmitglied Kasteleiner:
2 Mitteilung des Magistrates - Sperrung des Radweges**

Ausschussmitglied Kasteleiner möchte nochmal auf die Mitteilungen des Magistrates zurückkommen und sich erkundigen, wieso die Sperrung des Radweges bei Sechshelden bis 2030 anhalten soll.

Antwort der Verwaltung:

Der Radweg muss für die komplette Dauer der Baumaßnahme Brückenerneuerung vorsorglich gesperrt werden. Die Maßnahme wird über 2 Bauabschnitte laufen. Je nach Inanspruchnahme kann er auch eine gewisse Zeit wieder freigegeben werden. Dies entscheidet der Straßenbaulastträger.

**16.1 Ausschussmitglied Kasteleiner:
3 Veröffentlichung von Stellenangeboten in Haiger heute**

Ausschussmitglied Kasteleiner erfragt, wieso in „Haiger heute“ die Stellenangebote von Energieversorgern erscheinen, zu denen die Stadtverwaltung Haiger in Konkurrenz stehen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Die Zeitung „Haiger heute“ finanziert sich unter anderem über externe Anzeigenschaltung. Die Stadt Haiger hat keinen Einfluss auf diese Anzeigenschaltung.

Ausschussvorsitzender Matthias Hain schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss um 19:54 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

gez.
Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

gez.
Jacqueline Krestel
Schriftführerin